



Pfarrblatt

Linz-Heilige Familie



Ostern 2019 - Nr. 94



SPEISENWEIHE & OSTERMAHL

*„Sie erkannten IHN
beim Brotbrechen“*

OSTERN: Auferstehung aus Karfreitagsstimmung?

Aus Depression, Burnout, Gottverlassenheit?

„Herr, ich kann nicht mehr.
Lass mich sterben!
Ich bin nicht besser
als meine Vorfahren.“

(Prophet Elia in 1 Kön 19, 3-5)

Spätestens nachdem sich der exklusive Monotheismus im 6. Jahrhundert v. Chr. in Israel durchgesetzt hat, können Erkrankungen, Leiden und Depres-



sionen nicht auf andere Götter oder Dämonen zurückgeführt werden.

Wenn der Leidende eigenes Fehlverhalten ausschließen kann wie Ijob

und manche Beter von Psalmen, wird Gott als Verursacher des Leidens angesehen, eventuell direkt angeklagt.

Da aber Gott zugleich der Einzige ist, von dem man Rettung und Heilung erhoffen kann, bleibt dem Glaubenden nur, sich immer wieder an ihn zu wenden.

Der Prophet Jeremia äußert schon bei seiner Geburt Bedenken, ob er für den Dienst geeignet sei, jedoch werden diese von Gott nicht anerkannt. Er versteht seine Berufung als eine Art Vergewaltigung und erleidet in seinem Herzen Qualen, die nicht auszuhalten sind. Seine Verzweiflung ist so groß, dass er den Tag seiner Geburt verflucht. Andere Berufene wie der Prophet Elia werden trotz erzielter Erfolge depressiv und schlittern ins Burn-out, weil die Erfolgserwartungen immer weiter ansteigen. Auf Grund von Verfolgung muss er in die Wüste fliehen und wünscht sich den Tod, aber ein Engel des Herrn stärkt ihn für den weiteren Weg.

Die Symptome eines „erschöpften Selbst“ wie Niedergeschlagenheit, Appetitlosigkeit, Angst, Schlafstörungen, Einsamkeit und Lebensunlust werden in vielen Psalmen ins Gebet genommen. Psalm 88 kann geradezu als „Gebet eines Depressiven“ bezeichnet werden:

Der Beter wendet sich „Jahwe, Gott meiner Rettung“, hat aber bisher keine Hilfe erfahren, er befindet sich in der äußersten Gottesferne – wie Jesus am Kreuz: „Mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Aber selbst in der Todesnot hält er an dem fest, auf den er sich immer verlassen hat: „Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.“

Dass wir in Jesu letzte Worte einstimmen können und dadurch Heilung und Ostern erfahren, wünscht euer

Pfarrer Christian Zoidl

Zukunftsweg der Diözese Linz

Ende März 2019 wurden von den höchsten diözesanen Gremien – Pastoralrat, Priesterrat und Dechantenkonferenz – die Leitschienen für den Zukunftsweg der Diözese montiert.

Der laufende Reformprozess reagiert auf die massiven gesellschaftlichen Veränderungen, die zu einem Umdenken im kirchlichen und pastoralen Handeln zwingen.

Wichtiger als eine neue Organisationsstruktur ist eine wertschätzende und einladende Haltung gegenüber allen Menschen, die in der Bergpredigt als besonders Hilfs- u. Segensbedürftige uns vor Augen gestellt werden. Die Glaubwürdigkeit der Kirche steht auf dem Prüfstand und muss durch biblisch-jesuanisches Verhalten der

Amts- u. Ortskirche neu zurück gewonnen werden.

Durch die laufenden ‚Resonanztreffen‘ in den Pfarren und Dekanaten erhält der Reformprozess den nötigen Feinschliff bzw. inhaltliche Schwerpunkte (Option für Arme, Jugend, Sprache, Liturgie etc.).

Die neuen Pfarrgrenzen – bei gleichzeitiger Auflösung der Dekanate – werden in gesonderten Prozessschritten festgelegt. Die neue „Großpfarre“ Linz-Mitte (wie immer sie heißen wird) wird die acht Pfarren des bisherigen Dekanates umfassen.

Vor 2021 wird es kaum zu einer merklichen Veränderung der bestehenden Situation in unserer Pfarre kommen. Den notwendigen Wandel aber werden wir rechtzeitig mitgestalten.

Pfarrer Christian Zoidl

Foto: © Diözese Linz, Jack



Symposium „Kirchenräume weit denken“
vom 28. bis 30. März in Linz-Marcel Callo (Auwiesen)

Altpfarrer Josef Weinberger – im 87. Lebensjahr verstorben

Unser lieber Altpfarrer Josef Weinberger ist am 13. Dezember 2018 im 87. Lebensjahr im Kreuzschwestern-Altenheim Linz-Rudigier verstorben.

Josef Weinberger wurde am 5.10.1932 in Wippenham geboren. 1954 maturierte er am Bischöflichen Gymnasium Petrinum in Linz und besuchte das Linzer Priesterseminar.

Am 29.6.1959 wurde er im Linzer Mariendom zum Priester geweiht.

1959 bis 1963 wirkte er als Kaplan in Roßleithen (Pfarre Windischgarsten). Anschließend ist er zum Kooperator in Linz-Hl. Familie bestellt worden, wo Weinberger seit 1971 als Pfarrer

gewirkt hat. Nach seiner Emeritierung 2008 war er weiterhin Kurat in der Pfarre und zudem als Kranken-

haus-Seelsorger im UKH Linz tätig. Seit 2016 lebte er im Altenheim Rudigier der Kreuzschwestern in Linz.



Erntedankfest am 7.10.2012 und Pfr. Weinbergers 80. Geburtstag

Foto: Brandstätter



50 Jahre Seelsorger in Linz-Hl. Familie – März 2013 v.l. n.r. Wilhelm Zauner, Maximilian Aichern, Josef Weinberger, Johann Weidinger u. Christian Zoidl;

Foto: Koller

Isabella Unfried – Unsere neue Pfarrsekretärin stellt sich vor

Am 20. Jänner 2019 wurde Frau Isabella Unfried beim Sonntags-Gottesdienst von Pfr. Christian Zoidl als neue Pfarrsekretärin unserer Pfarrgemeinde vorgestellt.

Grüß Gott, ich heiße Isabella Unfried und bin beruflich schon viel in der Diözese „herumgekommen“: Portierin im Bischofshof, Journalistin, Web-Redakteurin uvm.

Als 2016 meine Tochter Antonia Roswitha zur Welt kam legte ich alle Ämter nieder um Vollzeit Mutter zu sein.

Ich freue mich sehr meine Talente

nun wieder in den kirchlichen Dienst zu stellen und bedanke mich für die so herzliche Aufnahme in der Familienpfarre.

Isabella Unfried



Klara Porsch ist in Bildungskarenz um ihr Theologiestudium abzuschließen, bleibt unserer Pfarre aber an einem Tag in der Woche erhalten.

Fotos: privat, Chr. Koller



Die Salesianer verlassen Don Bosco

Unsere Nachbarpfarre Don Bosco wurde seit 1927 – seit 1938 als Pfarr-expositur der Hl. Familie – von den Salesianern Don Boscos betreut.

Nachwuchssorgen und der plötzliche Tod von Pfarrer Karl Bleibtreu im Sept. 2016 zwangen zur „Übernahme“ der Pfarre durch Christian Zoidl.

Am 29. Juni 2019 geht mit einem wehmütigen Abschiedsfest mit Altbischof Ludwig Schwarz die Ära der Salesianer

in Linz endgültig zu Ende.

P. Siegi Mitteregger wird ab Herbst eine neue Aufgabe in Tirol (Imst) übernehmen, P. Josef Parteder hat die Pfarre St. Severin bereits 2017 verlassen und verbringt seine Pension in Amstetten.

Don Bosco wird als „Pfarr-Gemeinde“ – als Teil der neuen Großpfarre Linz-Mitte – in enger Beziehung zur Hl. Familie und zu St. Severin bestehen bleiben.

Pfr. Christian Zoidl



Unsere Nachbarpfarrkirche Linz-Don Bosco mit Pfarrzentrum und Salesianerhaus, das nun der „Sozialen Initiative“ des Landes OÖ zur Verfügung steht.

Fotos: KiZ u. www.donbosco.at

Pfarrfasching

Unser traditioneller Pfarrfasching am Sonntag, den 3. März 2019 beinhaltete dieses Mal ein besonders buntes Programm.

Nach dem Gottesdienst, indem Pfarrer Christian eine launig-gereimte Faschingspredigt hielt, lud er zum geselligen Faschingsfrühschoppen in den Pfarrsaal.

Die Großteils originell verkleideten Gäste wurden mit frischen Bauernkräpfen empfangen. Zum Mittagstisch bereiteten die Pfarrwirte verschiedene Leberkäsesorten sowie gebratene Kürbisschnitten zu.

Nach diesen kulinarischen Köstlichkeiten folgten humorvolle, theatrale Darbietungen. Andrea Hofer und Caroleina Zehetner inszenierten Sketches und die Gymnastikgruppe der Frauen bewegte sich zu den Rhythmen des Evergreens „Und ich düse, düse im Sauseschritt und bring die Liebe mit ...“.

Nicht zuletzt genossen die Gäste noch lustige Schmäckerl von Kurt,

Werner und Gerlinde Rohrhofer.

Am Nachmittag öffnete die Sektkabare und zwischendurch gab es Tanzmusik von DJ Karl, Kaffee u. Kuchen sowie reichlich Jause.

Ein herzliches Dankeschön allen an der Organisation beteiligten Leuten, dem Vorbereitungsteam, den Pfarrwirten, den Unterhaltungskünstlern und natürlich allen Gästen, die diesen Tag bunt und humorvoll gestalteten.

Bericht und Fotos:
Christian Koller



Fastenzeit – Hungertuch

Das heurige Fastentuch stammt vom deutschen Künstler Uwe Appold und hält uns mit dem kräftigen Blau das Universum vor Augen und mit den braunen Flecken die geschundene Schöpfung.

Im Zentrum steht das gemeinsame Haus, umgeben vom goldenen Kreis der göttlichen Treue und Geborgenheit. Am Haus und an der Schöpfung ist ständig zu arbeiten, um sie für die

nachfolgenden Generationen lebenswert zu bewahren.

Neben Holz, Edelstahl und Gold hat der Künstler auch Erde aus dem Garten Gethsemane in Jerusalem verwendet, aus dem Garten der Erholung u. Erschöpfung unseres Herrn.

Quelle:
MISEREOR-Hilfswerk
Hungertuch des
Künstlers Uwe Appold



Das Hungertuch im Presbyterium unserer Kirche
Pfarrer Christian Zoidl mit den „Minis“ Ashley, Sandra,
Tillmann und Marvin.

Foto: Christian Koller

Qualitätszertifikat für Pfarrcaritas-Kindergarten

Das Pfarrcaritas-Kindergarten-Team Linz-Hl. Familie wurde für seine pädagogische Arbeit ausgezeichnet. Bei der Bezirksleiterinnen-Besprechung wurde Gabriele Rosenmayr ein Qualitätszertifikat überreicht.

Kinder lernen spielerisch im Alltag. Deshalb spielt die Qualität der Kindertageseinrichtung eine wichtige Rolle.

Seit 2005 setzt sich unser Kindergarten mit der pädagogischen Qualität auseinander und verbessert diese stetig. Dazu sind wir Leiterinnen als Moderatorinnen ausgebildet worden, um mit dem Qualitäts-Entwicklungsinstrument QAP.E (Qualität als Prozess in der Elementarpädagogik) konkret zu arbeiten.

Als Leitung wähle ich ein pädagogisches Thema aus. Die MitarbeiterIn-

nen diskutieren in Workshops anhand eines strukturierten Ablaufs vorgegebene Qualitätskriterien. Im Anschluss werden Verbesserungsmaßnahmen überprüft, festgelegt und realisiert.

In den letzten Jahren haben wir so Verbesserungen in der Mittagsphase, bei der sprachlichen Förderung und der Gestaltung des Gartens erreicht.

Deshalb wurde das Team unseres Kindergartens für diese pädagogische Arbeit ausgezeichnet und uns wurde höchste Qualität attestiert. Unterstützt werden wir dabei von der Caritas-Fachstelle für kirchliche Tageseinrichtungen, die uns nun für dieses Engagement mit dem Zertifikat auszeichnete.



Wir werden weiterhin in diesem Lern- und Entwicklungsprozess, bei dem die Kinder im Mittelpunkt stehen, intensiv arbeiten – insbesondere da wir im Herbst eine dritte Gruppe eröffnen.

Auf spannende, lebendige, kinderzentrierte Qualitätsprozesse freut sich

*Gabriele Rosenmayr, Kindergartenleiterin
Foto: Pfarrcaritas-Kindergarten*

Fastensuppen-Essen

Am Sonntag, den 17. März 2019 lud die kath. Frauenbewegung (kfb) im Rahmen der Familien-Fasttagsaktion zum traditionellen Fastensuppenessen in den Pfarrsaal.

Beim Gottesdienst verwies Pfarrer Christian u.a. auf unser Fastentuch, auf dem ein offenes Haus abgebildet ist, als Sinnbild für alle, die eine Unterkunft benötigen. In der Fastenzeit besinnen wir uns auf Wesentliches. Die Suppe ist ein Symbol für magere Zeiten, für das Beten, Fasten und das Almosen geben.

Eine bunte Auswahl von acht verschiedenen Suppen konnten wir im Anschluss im Pfarrsaal verkosten.

Brigitte Moll informierte die Gäste über die kfb-Projektarbeit. 2019 wird durch die Familien-Fasttags-Aktion ein Projekt in Tansania (Ostafrika) unterstützt. Familien kochen dort auf offenem Feuer mithilfe von Holz. Die Um-

welt leidet darunter, weil dafür umliegende Wälder gerodet werden. Zudem schadet die Rauchentwicklung massiv der Gesundheit.

Die kfb-Partner-Organisation WODSTA bildet Frauen aus, damit diese lernen wie sie Energiesparöfen herstellen können. Diese werden aus Zement u. Lehmziegel gebaut.

Frauen werden so zu Multiplikatorinnen, indem sie weitere Frauen einschulen und die Bevölkerung für den Klimawandel sensibilisieren.

Allen Suppenköchinnen und -servierinnen sei herzlich gedankt, ebenso allen SpenderInnen für insgesamt **€ 1.457,50.**

Bericht und Fotos: Christian Koller



Firmung – 16. Juni 2019

16 Jugendliche aus unserer Pfarre bereiten sich auf den Empfang des Sakramentes der Firmung vor.

Nach fünf absolvierten Unterrichtseinheiten gestalteten die FirmkandidatInnen am Sonntag den 10. März 2019 einen Gottesdienst, bei dem sie sich der Pfarrgemeinde vorstellten.

Zur **Firmvorbereitung** gehört auch die Teilnahme an pfarrübergreifenden Projekten. Unsere Firmlinge wählten „Exit the Dom“ (ein Angebot der Kath. Jugend) bzw. den frühmorgendlichen „Emmausgang“ entlang der Donau am Ostermontag.

Gemeinsam mit den Pfarren St. Severin und Don Bosco verbringen wir vom 17. bis 18. Mai 2019 ein **Wochenende in Windischgarsten**.

Der Nachmittag vor der Firmung ist der Beziehung zwischen Firmlingen und ihren Paten gewidmet.

Schließlich wird am **Sonntag, den 16. Juni 2019** das große **Fest der Firmung** in unserer Partnerpfarre

St. Severin gefeiert.

Wir hoffen, dass unsere Firmlinge die Vorbereitung und den Empfang des Sakramentes positiv erleben und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Erika Hameder, Firmbegleiterin

Ein herzliches Dankeschön an Erika Hameder und Klara Porsch für die vorbereitende Begleitung der Firmlinge.



Fotos: Christian Koller

Erstkommunion – 12. Mai 2019

9 Mädchen und 7 Buben aus den Volksschulen Mozart, Goethe und Diesterweg haben sich in zwei Gruppen auf die heurige Erstkommunion am 12. Mai vorbereitet.

Die Religionslehrerinnen Cecilia Riccetti und Anita Reininger haben mit viel pädagogischem Geschick die religiösen und gemeinschaftsfördernden Inhalte des Sakramentes der Eucharistie vermittelt.

Mit Spielen, Liedern und Geschichten zur Entstehung des Brotes und dem jeweils abschließendem „Brotbrechen“ wurden die Kinder mit der je-

suanischen Mahlgemeinschaft vertraut gemacht.

Den beiden „Tischmüttern“ sei hiermit sehr herzlich gedankt.

Pfarrer Christian Zoidl



Foto: Christian Koller

Fußwallfahrt zu Christi Himmelfahrt

Die nächste Etappe der OÖ-Umrandung beginnt dort, wo sie 2018 geendet hat, in Waldhausen im Strudengau und führt uns tief ins Mühlviertel.

Der Schlossberg, die Wolfsschlucht und die Burgstallmauer sind einige markante Punkte, die das Mühlviertel bietet und die wir passieren.

Den Donausteig verlassend, wandern wir über einen Teil des Johanneswegs zur Klammleitschlucht nach Königswiesen. Die mehrmaligen Ausblicke auf das Mühlviertel und weit nach NÖ hinein werden diese Wallfahrt zu einem besonderen Erlebnis machen!

Auf viele PilgerInnen freuen sich Pfr. Christian Zoidl, Gertraud Schober, Berta Stadler und die DSG OÖ.



Die **Fußwallfahrt 2018** führte uns von Enns über Perg und Bad Kreuzen nach Waldhausen

Fotos: G. Schober

Etappen der Fußwallfahrt:

Do. 30. Mai 2019: Waldhausen - Dimbach - St. Georgen/Walde (16 km, 500 Hm)

Fr. 31. Mai 2019: St. Georgen - Königswiesen - Kaltenberg (21 km, 700 Hm)

Sa. 1. Juni 2019: Kaltenberg - Liebenau - Sandl (26 km, 500 Hm)

Anmeldeschluss: Fr. 29. März 2019 – nach der Anmeldung wird den TeilnehmerInnen ein Detailprogramm zugesendet. Anmeldung im DSG-Büro (0732 / 7610-3421) bzw. E-Mail: dsg@dioezese-linz.at

Pilger- und Studienreise nach Burgund

Die pfarrliche Pilger- u. Studienreise 2019 führt uns vom 28. April bis zum 4. Mai nach Frankreich in die Region Elsass und nach Burgund.

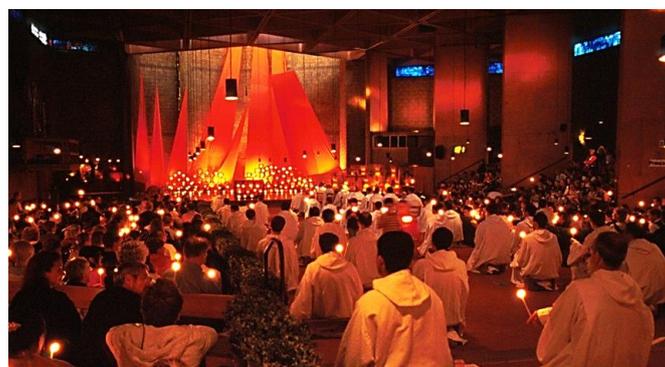
Bekanntere Stationen auf dieser Busreise sind u.a. **Cluny**, das geistliche Zentrum des Mittelalters und **Taizé** mit der ersten ökumenischen Brüdergemeinschaft der Kirchengeschichte.

Weiters fahren wir nach **Dijon**, eine Genießer-Stadt mit verführerisch frischen Köstlichkeiten (Senfproduktion) und wir besichtigen die Zisterzienser-

Abtei **Abbay de Fontenay**, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört und noch vollständig erhalten ist.

Quelle: Neubauer Reisen

Foto: vaticannews.va



Anmeldung und Auskünfte zur Pilgerreise bei Pfr. Christian Zoidl, Tel. 0676 8776 3420, im Schaukasten oder auf der Pfarrhomepage.

PfarrmitarbeiterInnen-Ausflug nach Schlägl

Am **Samstag 22. Juni 2019** geht es ins **Stift Schlägl**, wo im Rahmen des 800-Jahr-Jubiläums des Prämonstratenserklusters, zu dem Pfarrer Christian gehört, die Landesgartenschau statt findet und auf einen Besuch wartet.

Bis dahin wird auch ein Nachfolger von **Abt Martin Felhofer** gewählt sein, der



dem Stift 30 Jahre lang ein verdienstvoller, weltoffener Vorsteher war.

Eine persönliche Einladung zu diesem Ausflug wird rechtzeitig ergehen.

Gefangenenseelsorge Linz

Das Team der ehrenamtlichen Gefangenenseelsorge Linz gestaltete bereits zum dritten Mal - am Sonntag, den 31. März 2019 - den Gottesdienst in unserer Kirche.

Die Mitwirkenden berichteten über ihre Tätigkeit in der Justizanstalt Linz und verwiesen auf den Kern der frohen Botschaft des sonntäglichen Evangeliums (Lk 15, 1-3), einer vorrangigen Option für Arme, Kranke und für am Rand der Gesellschaft Stehende. Menschen, die einen irrenden Weg verlassen wollen sind beim barmherzigen Vater will-

kommen. So auch Gefangene, die ehrlich einen Neuanfang beginnen wollen.

In unserer Pfarre besteht seit 2014 der Arbeitskreis „Solidarisches Handeln“. Dieser unterstützt Projekte in Brasilien (*Cata Vento*), Ghana (*Braveaurora*) sowie in unserer Diözese die Obdachlosen- und Gefangenenseelsorge.

Wir bedanken uns für € 245,- an Spenden. Infos zu unseren Sammlungen bei Hrn. Christian



Das Team der Gefangenenseelsorge Linz gestaltete den Gottesdienst am 31. März 2019

Koller, Tel. 0699 / 101 84 104.

Bericht u. Foto: Christian Koller

Bergmesse: Rohrauerhaus – Phyrgasgatterl

Gemeinsam mit der DSG Steiermark und der DSG St. Pölten wird am 21. Sept. 2019 die Bergmesse, direkt an der Grenze zur Steiermark, beim Phyrgasgatterl, durchgeführt.

Von der Bosruckhütte zum Rohrauerhaus

Wir starten vom Parkplatz der Bosruckhütte und gehen am Weg 601 auf einer Schotterstraße durch den Wald. Wenn der Forstweg eine Rechtskurve macht, führt der Weg gerade aus durch eine Waldschneise weiter. Bald trifft man auf eine Forststraßen-Verzweigung, man hält sich gerade aus und folgt weiter dem Schotterweg, bis zum Rohrauerhaus (1.308 m) und zum Phyrgasgatterl.

Dort ist ein schöner Ausblick nach Ardning im Ennstal

Eine längere Variante führt über die Vogelgesang-Klamm (Weg 2) zur Bosruckhütte.

Ein beeindruckender Aufstieg über 500 Stufen erwartet uns.

Wir gehen mit der Pilgerbegleiterin Christine Butzenlechner (DSG St. Pölten).

Quelle:
DSG OÖ Jahresprogramm 2019



Foto: Berta Stadler

• Allgemeine Informationen zur Bergmesse

DSG OÖ Büro Tel. 0732 / 7610 – 3421 E-Mail: dsg@dioezese-linz.at
Pfr. Christian: Tel. 0676 / 8776 - 3420

• Detailinfos über die längere Variante

DSG St. Pölten Tel. 02742 / 324 44 87 E-Mail: dsg.stpoelten@kirche.at

Die Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt.

Dr. Michael Zugmann – neuer Leiter des Liturgiereferats

Nach 16 Jahren als Neutestamentler an der Kath. Privatuniversität Linz wird Dr. Michael Zugmann ab 1.10. 2019 Leiter der Abt. Liturgie u. Kirchenmusik im Pastoralamt.

Aufgaben dieser Abteilung sind die Aus- und Fortbildung liturgischer Dienste (LeiterInnen v. Wort-Gottes-Feiern u. Begräbnissen, LektorInnen, KommunionhelferInnen, KantorInnen, Chorleiter- u.

ChorsängerInnen, OrganistInnen u.a.), die Begleitung von Kirchen- u. Altarraumgestaltungen, Orgel- u. Glockenprojekten, die Erstellung liturgischer Broschüren und vielfache Beratungs- und Bildungsarbeit. Auch die MitarbeiterInnen der Dommusik am Mariendom gehören der Abteilung an.

In unserer Pfarre ist Michael Zugmann im Pfarrgemeinderat, als Wort-Gottes-

Feier-Leiter, Organist und Organisator der Orgelkonzertreihe „Klangfarben“ tätig.

Die Pfarre gratuliert herzlich zu seiner neuen Aufgabe.



Foto: privat

Glaubens- und Literaturgespräch

Nach der Kreuzweg-Andacht am **13. März** lud die Frauenrunde Pfarrer Christian zu einem **Glaubensgespräch** in den Pfarrsaal. Neue Aspekte der Reich-Gottes-Predigt des Jesus forderten zu mancher neuen Einsicht heraus.

Am **27. März** brachte uns **Prof. Wolf Dieter Krall**, ehemals Germanist am

Stiftergymnasium, mit Literatur in Berührung. Am Beispiel von Augustinus, Luise Rinser und Astrid Lindgren zeigte er auf, wie letztlich religiöse Themen literarisch zur Sprache gebracht werden.

*Pfr. Christian Zoidl
Foto: Pfarre Linz-Hl. Familie*



Sturzprävention Jansenberger

Im Rahmen der Präventionsleistung der OÖGKK **"Trittsicher und beweglich"** in Kooperation mit dem Institut für sportwissenschaftliche Beratung Jansenberger, wurde im Jänner eine Sturzpräventionsgruppe gestartet.

Die Teilnehmenden waren fleißig und regelmäßig beim Training. Nach einer motorischen Überprüfung wurde an den Schwächen gearbeitet u. die Stärken weiter ausgebaut. Neben den unterschiedlichen Teilen des Gleichgewichts arbeiteten wir an der Selbsteinschätzung unserer Fähigkeiten, der

Beinkraft und der Aufmerksamkeitslenkung in ablenkungsreichen Situationen. Obwohl es manchmal mühsam sein kann an Fähigkeiten zu arbeiten, die ein Leben lang selbstverständlich schienen, fiel das Resümee, der Teilnehmenden durchwegs positiv aus.

Die Sturzpräventionsgruppen sind für alle in OÖ versicherten Senioren über 70 unabhängig von ihrer Versicherung einmalig kostenlos. Bislang konnte

eine Sturzreduktion von knapp 80% erzielt werden.

*Harald Jansenberger
Foto: Christian Koller*



Radfahrten – Lunz/NÖ u. Tschechien

Radfahren boomt, wird durch E-Bikes komfortabler und macht v.a. in einer tollen Gemeinschaft Spaß. Wir laden heuer wieder zu mehrtägigen Radfahrten mit einem erholsamen Natur- und Gemeinschaftserlebnis ein.

• Pflingstradtour

Lunz am See – 9.-10. Juni 2019

Besonders abwechslungsreich sind Radstrecken entlang eines Flusses, wenn man sie mit Bergen verbindet. Dies bietet der Ybbstal-Radweg, den wir von Amstetten bis Lunz erradeln.

• Herbstradtage

Tschechien – 1.-6. Sep. 2019

Die südböhmische Stadt Trebon, seit 1976 wegen seines historischen Stadtkerns unter Denkmalschutz, ist eine

charmante Kleinstadt u. unser heuriges Ziel. Sie liegt nahe der österreichischen Grenze in der reizvollen, geschwungenen Landschaft des Trebon-Beckens. Die Radwege führen durch eine Landschaft mit tiefen Wäldern, ausgedehnten Wiesen und unzähligen Fischteichen.

Geplant sind Ausfahrten in alle vier Himmelsrichtungen: Litschau, Gmünd, Budweis od. Hradec sind unsere Ziele. Tagesetappen (60-70km) sind aufgrund der leicht hügeligen Landschaft problemlos zu bewältigen und werden an die Teilnehmenden angepasst.

Berta Stadler Foto: Gertraud Schober



Infos zur Tschechien-Radtour:

- **Anmeldung** bis Anfang Mai 2019
DSG Büro: Tel. 0732 / 76 10 -3421
E-Mail: dsg@dioezese-linz.at
oder Berta Stadler: 0681 / 204 25 165
- **Unterkunft / Kosten:**
Hotel Garni Trebon ca. € 32,- p. Pers.
inkl. Frühstück, Mitgliedsbeitrag € 15,-

Sternsinger-Aktion 2019

Österreichweit waren heuer etwa 85.000 Sternsinger unterwegs. Die Dreikönigsaktion finanziert jährlich rund 500 Projekte in Afrika, Asien u. Lateinamerika. Im Zentrum standen heuer philippinische Projekte über biologische Ernährungssicherheit und Schutz für Kinder vor Gewalt.

In der Familienpfarre waren von 2. bis 4. Jänner pro Tag drei bis fünf Sternsinger-Gruppen unterwegs. Unsere Kindergarten-Leiterin Gabi Rosenmayr stellte wieder zwei Kindergruppen zusammen. **DANKE an alle Sternsinger** für eure Mithilfe, besonders an unsere vielen treuen älteren TeilnehmerInnen und **DANKE an alle SpenderInnen** für einen Spendenbetrag von € 8.405,-.



Bericht und Foto: Christian Koller

Eisschießen und Kegeln

Eisschießen, Kegeln und Radfahren gehören zum traditionellen Sportangebot der Familienpfarre.

Die DSG-Meisterschaft konnte heuer bei schönstem Winterwetter auf den Teichen in Steinbach (Altenberg) ausgetragen werden, wo sich die Hl. Familie mit zwei Teams im



Mittelfeld platzierte. Die **Sieger** e h r u n g beim Penkner-Wirt ließ an **Geselligkeit** nichts zu wünschen übrig.

Der monatliche Kegelabend im Kolpinghaus wird jeweils von 6 bis 10 **„Kugelscheibern“** besucht. Neuzugänge sind jederzeit herzlich willkommen. Die DSG-Kegelmeisterschaft im Kremstalerhof wird auch heuer wieder von zwei Pfar teams beschickt. Gut Holz!

Bericht und Foto: Berta Stadler

Gartenfest u. Dankgottesdienst

Am **Samstag 29. Juni 2019** treffen wir uns um 18 Uhr zum **Gartenfest**. Für Kulinarik sorgt unser Pfarrwirte-Team.



Mitzubringen sind nur noch **Geselligkeit** und als Draufgabe noch etwas **Sportlichkeit** für den sommerlichen Tischtennis-Bewerb.

Sonntag 30. Juni 2019 findet um 9.15 Uhr der **Dankgottesdienst** und die Abschlussfeier mit den Kindergartenkindern statt. Im Anschluss feiern wir im Pfarrgarten einen **Frühschoppen mit Kinderprogramm**.

Foto: Christian Koller

Familienmesse – „Gott liebt das Lachen“

„Darf man denn in der Kirche lachen?“ „Ja, man darf!“, sagt Pfarrer Christian – und hat wie zur Bestätigung einen bunten Hut am Kopf.



Ort dieser Szene war die **Kindermesse** am **Sonntag, den 10. Februar 2019** in unserer Kirche. Die vielen Kinder, die auch diesmal mitfeierten, hatten die verschiedensten Kostüme an und brachten Freude und Lachen mit in die Kirche.



Vor allem **Clown Beppo** erzählte den Kindern von der **Wichtigkeit** des Lachens, als Ausdruck von **Fröhlichkeit** und letztendlich auch **Glück**. Mit Hüpf-röhrchen, Luftbal-

lons und Musikinstrumenten wurde gefeiert und gesungen. Clown Beppo, dahinter steckt die großartig komödiantische **Gabi Rosenmayr**, faszinierte sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen.

Zur Kommunion gab es für die Kinder ein süßes, bunt verziertes Brot, das **Ingrid Aglas** gebacken hatte. Zum Auszug veranstalteten die Kinder einen richtigen Faschingsmarsch mit allen möglichen Instrumenten und Gesang.

Mit der Freude aller Beteiligten wollen wir herzlich zur nächsten **Kinder- und Familienmesse** am **Sonntag, den 5. Mai 2019 (11 Uhr)** in die Familienkirche einladen.

Bericht: Thomas Fischer Foto: Kindergarten

Kurz notiert

• **Klimaschutz-Initiative „Fridays for Future“**

„Wir sind hier und wir sind laut, weil ihr uns die Zukunft klaut“, lautet der Slogan der neuen Jugend-Protestbewegung. Weltweit gehen Kinder u. Jugendliche auf die Straße und fordern einen sofortigen Wandel: Weg von fossilen Energieträgern – Hin zu einer lebensbejahenden Wirtschaft.

Die Initiatorin der Bewegung Greta Thunberg (16) wurde im März 2019 mit der „Goldenen Kamera“ ausgezeichnet und ist bereits für den Friedensnobelpreis nominiert worden.

Auch in Österreich sind Demos für den Klimaschutz – jeden Freitag – zum fixen Bestandteil geworden.



Zwei Beispiele zur aktuellen Klimaproblematik

Plastikmüll: 140 Mio. Tonnen davon schwimmt weltweit im Meer, rd. 10 Mio. To. kommen jährlich dazu. Der „Pazifische Müllteppich“ ist bereits drei Mal so groß wie Frankreich. Unzählige Seevögel u. Meerestiere sind bereits bei vollem Magen verhungert, da Plastik unverdaulich ist. Über die Nahrungskette gelangt das Mikroplastik auch in den Organismus des Menschen.

Insektensterben: Laut einer dt. Studie (aus 2017) soll in den letzten 25 Jahren der Insektenbestand um 75% zurückgegangen sein. Hauptursache ist der Rückgang ihrer Lebensräume. Feuchtgebiete wurden trockengelegt, unbehandelte Grünstreifen sind aus der Landschaft verschwunden. Früher sind Wiesen im Alpenraum zweimal im Jahr gemäht worden, jetzt wird bis zu sechsmal gemäht. Wo sollen da Insekten noch leben können?

• **Solidarische Menschlichkeit sichert ein friedliches Zusammenleben**

Die kath. Sozialethik lehrt, dass es in der Politik darum geht, Menschen zu ermutigen gemeinschaftsfähig zu handeln und auf etwas zu verzichten oder etwas zu teilen.

Nach dem II. Weltkrieg haben Unternehmer u. Arbeitnehmer über die „Sozialpartnerschaft“ viele Probleme über Kompromisse gelöst. Heute wird diese Form der Partnerschaft wieder vermehrt in Frage gestellt.

Arbeit und ein menschenwürdiges Leben sind untrennbar verknüpft. Zu welchen Bedingungen und um welchen Lohn ein Mensch arbeiten muss, prägt seinen Lebensrhythmus, die Lebensqualität und letztendlich den Lebenssinn.

Heute leiden viele Menschen - psychisch u. physisch - unter dem Arbeitsdruck.

Dass es in Europa nicht gelungen ist, die Produktivitätsfortschritte an möglichst alle gerecht zu verteilen, ist wohl auch mit ein Grund für die gestiegene Frustration vieler Menschen und für die Stärkung so mancher radikaler politischer Kräfte.

Wir benötigen in Europa nicht nur eine Wirtschaftsunion sondern ebenso eine Sozialunion, damit das Friedensprojekt Europa – zu dem auch der soziale Friede gehört – langfristig Bestand hat.

Papst Franziskus sagt, dass er alle – also Reiche und Arme – liebt, doch im Namen Christi hat er die Pflicht daran zu erinnern, dass die Reichen den Armen helfen, sie achten und fördern müssen. Der Papst ermahnt zu einer uneigennütigen Solidarität und zu einer Rückkehr von Wirtschaft und Finanzleben zu einer Ethik zugunsten des Menschen. Chr. Koller



Die **Lange Nacht der Kirchen** findet heuer bereits zum 14. Mal statt. Österreichweit öffnen am **Freitag, 24. Mai 2019** Kirchen ihre Türen und laden zu einem vielfältigen Programm ein. *Die Programmhefte liegen ab Ende April auf unserem Schriftenstand in der Kirche auf.*

Aus den Matrikenbüchern der Familienpfarre:



TAUFEN:

- Annika Wolfsteiner (12.01.2019), Lustenauerstraße
- Leonid Rothberger (12.01.2019), Prandtauerstraße
- Klara Marie Schmit (10.02.2019), Schubertstraße



VERSTORBENE:

- Marianne Niederberger (86 J.), Schillerstraße
- Maria Hamberger (82 J.), Dinghoferstraße
- Gertraud Priesner (60 J.), Bürgerstraße
- Josef Weinberger, Altpfarrer Linz-Hl. Familie (86 J.)

- Heinz Kellermayer (78 J.), Bürgerstraße
- Hildegard Bauernschmid (92 J.), Liebigstraße
- Simon Daniel Mitterlehner, Scharitzerstraße
- Rudolf Niemand (98 J.), Raimundstraße
- Franz Mauhart (64 J.), Garnisonstraße
- Margaretha Engelbrecht (92 J.), Gruberstraße
- Josef Prat (89 J.), Stockhofstraße
- Franz Humer (86 J.), Starhembergstraße
- Anna Ickert (95 J.), Kleinzell
- Gertrude Aistleitner (88 J.), Schillerstraße
- Marianne Weißenböck (71 J.), Liebigstraße
- Konrad Horner (67 J.), Humboldtstraße
- Maria Jaworski (88 J.), Rheinstraße

Pfarrkalender

So.	14.04.2019	09:15 Uhr	Palmsonntag: Segnung der Palmzweige vor der Kirche (mit den Kindern)
Do.	18.04.2019	19:00 Uhr	Gründonnerstag: Abendmahlsmesse mit Fußwaschung – Ölbergandacht – stille Anbetung (bis 21:00 Uhr)
Fr.	19.04.2019	15:00 Uhr 19:00 Uhr	Karfreitag: Andacht zur Todesstunde Jesu Liturgie mit Leidensgeschichte – Kreuzverehrung – Gang zum Hl. Grab
Sa.	20.04.2019	8-19 Uhr	Karsamstag: Anbetung beim Heiligen Grab
Sa.	20.04.2019	20:00 Uhr	Osternachtsfeier: (mit dem Chor InTakt) Lesungen – Lichtfeier – Osterlob – Eucharistiefeier mit Speisenweihe – Osterfeuer - Osteragape
So.	21.04.2019	09:15 Uhr	Ostersonntag: Festgottesdienst mit Bläserquartett und Speisenweihe
Mo.	22.04.2019	09:15 Uhr	Ostermontag: Gottesdienst
So. - Sa.	28.04. – 04.05.2019		Studien- und Pilgerreise nach Frankreich (Elsass und Burgund)
Mi.	01.05.2019	19:00 Uhr	Hl. Josef der Arbeiter – erste Maiandacht
Sa.	04.05.2019		Hl. Florian: Diözesanpatron von Linz, Landespatron von OÖ
So.	05.05.2019	11:00 Uhr	Kinder- und Familienmesse – „Gottes Barmherzigkeit kennt keine Grenzen“
Di.	07.05.2019	19:00 Uhr	Maiandacht in Don Bosco
So.	12.05.2019	09:15 Uhr	Erstkommunion: Feier im Rahmen des Gottesdienstes
Di.	14.05.2019	19:00 Uhr	Maiandacht in Familienkirche
Mi.	15.05.2019	12:30 Uhr	Ausflug der Frauenrunde nach Petzenkirchen („Haubiversum“)
Do.	16.05.2019	19:30 Uhr	Orgelkonzert „Klangfarben“: Franziska Leuscher u. Martin Riccabona
Fr. - Sa.	17.05. – 18.05.2019		Firmwochenende mit den Nachbarparfen Don Bosco u. St. Severin
Di.	21.05.2019	19:00 Uhr	Maiandacht in Familienkirche (gemeinsam mit Don Bosco)
Do.	23.05.2019	19:30 Uhr	PGR-Sitzung
Fr.	24.05.2019		Lange Nacht der Kirchen
Di.	28.05.2019	19:00 Uhr	Maiandacht in Familienkirche
Do.	30.05.2019	09:15 Uhr	Christi Himmelfahrt: Gottesdienst
Do. - Sa.	30.05. – 01.06.2019		Fußwallfahrt der Pfarre: Waldhausen - St. Georgen - Kaltenberg - St. Oswald
Sa.	08.06.2019	19:00 Uhr	Pfingstvigil: Vesper in der Pfarrkirche
So.	09.06.2019	09:15 Uhr	Pfingstsonntag: Gottesdienst zum „Hohen Pfingstfest“
Mo.	10.06.2019	09:15 Uhr	Pfingstmontag: Wort-Gottes-Feier mit Taufgedächtnis
Mi.	12.06.2019	18:00 Uhr	Frauenrunde: Abschluss und Rückblick
Sa.	15.06.2019	19:30 Uhr	Orgelkonzert „Klangfarben“: Coro Nuovo (Ltg. Margarita Swarczewskaja)
So.	16.06.2019	09:00 Uhr	gemeinsame Firmung in der Nachbarparfe St. Severin
So.	16.06.2019	09:15 Uhr	Gottesdienst mit dem Coro Nuovo (Ltg. Margarita Swarczewskaja)
Do.	20.06.2019	09:15 Uhr	Fronleichnam: Eucharistischer Segen vor der Kirche
Sa.	22.06.2019	08:00 Uhr	MitarbeiterInnen-Ausflug: Stift Schlägl (Landesgartenschau)
Sa.	29.06.2019	18:00 Uhr	Gartenfest
So.	30.06.2019	09:15 Uhr	Mitarbeiter-Dankgottesdienst (Abschlussfeier mit dem Kindergarten) anschließend Fröhschoppen mit Kinderprogramm im Pfarrgarten
Sa.	21.09.2019	11:00 Uhr	Bergmesse: Rohrauerhaus – Phyrgas-Gatterl
Sa.	28.09.2019	19:00 Uhr	„Die Schöpfung“ – Oratorium von Joseph Haydn in der Kirche

Österreichische Post AG / Sponsoring.Post
Zulassungsnummer: 14Z040186 S

Öffnungszeiten / Pfarrbüro:

Mo. – Fr. 09:00 – 12:00 Uhr

Mi. 14:00 – 16:00 Uhr

Telefon: 0732 / 66 18 06
0676 / 8776 3420

E-Mail: office@hlfamilie.at
www.dioezese-linz.at/pfarre/4188/

**Gottesdienst an
Sonn- und Feiertagen: 09:15 Uhr**

Impressum:

Kommunikationsorgan der
Pfarre Linz-Heilige Familie

Inhaber, Herausgeber, Redaktion:
Kath. Pfarramt Linz-Hl. Familie
4020 Linz, Bürgerstr. 58
0732 / 66 18 06 office@hlfamilie.at

Hersteller:
Datapress GmbH
4020 Linz, Industriezeile 36
Redaktionsteam:
Mag. Christian Zoidl, Pfarrer;
Mag. (FH) Christian Koller, Pfarrangestellter;